Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Gemeindebrief

März bis Juni 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

1. Thessalonicher 5,21

www.evangelisch-in-rain.de

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3 - 4
Abschied	4 - 5
Wer übernimmt die Amtsgeschäfte?	6
Einladung zur Verabschiedung	6
10 Wochen	6
Entpflichtung von Elke Müller	7
Konfis der Region Süd feiern	8 - 9
Buß- und Bettag in Rain	
25 Jahre ökumenisches	10 - 11
Frauenfrühstück	
Advent und Fasching	12 - 13
Entpflichtung von Prädikant H. Pawel	14
Kinderseite	15
Einführung und Verabschiedung	16 - 17
Kirchenvorstand	
Einladung zum Kindergottesdienst	18
Einladung zum Jugend Kreuzweg	19
Einladung Jugendfahrt Kroatien	20
Aus dem Pfarrhaus: Nachwuchs ist da!	20
Einladung zum Konzert	21
Die Mutter-Kind-Gruppen	22
Einladung zum Besuch	22
Gemeindefest Donauwörth	
Mutter-Kind-Kreis	23
Gottesdienstplan	24 - 25
Informationen zu Taufen	26
Informationen zum nächsten Konfikurs	27
Ökumenischer Gottesdienst	28
500 Jahre Reformation in Harburg	29
Andacht zu Jahreslosung	30
Einladung zu Christi Himmelfahrt	31
Rückblick Ü-60 im Herbst und Winter	32 - 33
Weihnachten im Stadtpark	34 - 35
Vom Dekanat Donauwörth zum	36 - 37
Dekanat Donau-Ries	
Mini-Kirche für die ganze	38
Gemeinde	
Frühjahrssammlung Diakonie	39
Einladungen zu Gottesdienste	40
Termine zum Vormerken	41
7 Wochen ohne	42 - 43
Freud und Leid	44
Einfach heiraten!	45
Wir gratulieren zum Geburtstag	46 - 47
Gruppen und Kreise	47
Kontakt	48

Impressum

Auflage: 1100 Stück | Erscheinungsweise: 3 x im Jahr | Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim, Abteistraße 10, 86687 Kaisheim | Fotonachweis: privat, Dr. Peter Groß, pixabay.com, pexels.com | Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt am Lech, Tel. 09090 2405 | Satz: MR Marketing & Coaching UG, Augsburg | Redaktion: Sabine Dallmaier, Dr. Eva Groß, Dr. Peter Groß, Claudia Holata, Thyra von Schnurbein, Pfarrerin Elke Dollinger (V.i.S.d.P.), Franziska Wieseler

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeinde!

Im Psalm 16, im letzten Vers 11, ist das die Hoffnungsbotschaft. Denn der Beter ist sich sicher, das er nicht dem Tode überlassen bleibt. So endet sein Gebet bzw. Lied „Das güldene Kleinod“ so positiv zusprechend.

Bei seiner Pfingstpredigt hat Petrus genau dieses Wort aus dem Alten Testament im Kopf. Und so können wir in Apostelgeschichte 2, 27 lesen: Denn du wirst mich nicht dem Tod überlassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Verwesung sehe. Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens...

Damit umschreiben diese Bibelsprüche genau die Zeit, in der unser Gemeindebrief Sie zu den zugehörigen Gottesdiensten, Festen und Veranstaltungen einlädt. Einerseits die Einkehr, die Auseinandersetzung mit dem Leid und mit dem Gedenken an Jesu Tod an Karfreitag.

Und dann die Auferstehungshoffnung, auf die Petrus setzt, um gemeinsam mit Anderen in der Kraft des Heiligen Geistes die Kirche zu gründen. Die Auferstehung, das Osterfest – es schenkt uns bis heute Hoffnung.

Gut, der vorbereitende Weg bis hin zu Ostern, die Fastenzeit ist zunächst vielleicht eher mit der Dunkelheit der Erde zu tun:

Einkehr und Nachdenken. Wir kennen in der Passionszeit das Lied „Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt“ (Evang. Gesangbuch Nr. 98).

Vielleicht kennen Sie den Brauch aus Polen, Ostergras auszusäen. Etwa drei Wochen vor Ostern, am Sonntag „Lätare“, der übersetzt „Freue dich“ heißt, könnte man den Brauch umsetzen, auszusäen. Das Gras spießt hellgrün. Es eignet sich Weizen, aber auch Gerste und Dinkel. Im Lied 98 heißt es weiter „Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün“. Das aufwachsende Grün steht für den ankommenden Frühling, auf den wir alle nach Kälte, grauem Nebel und toten, schwarzen Baumgerippen hoffen.

Dann im Mai ist das aufwachsende Getreide in etwa so frisch und groß, wie sie es auf dem Foto auf Seite 3 sehen. Und was drückt mehr Fülle aus, als ein wogendes Getreidefeld?!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Erfahrungen der Wonne und Fülle in der Passions-, Oster-, und nachösterlichen Freudenzeit!

Ihre Elke Dollinger, Pfarrerin

P.S.: Was dieser Bibel-Vers mit mir und meinem Abschied zu tun hat, lesen im folgenden Artikel.

Abschied

Liebe Gemeinde, nach sieben Jahren in der Kirchengemeinde Donauwörth heißt es für mich Abschied zu nehmen. Die Sieben hat in der Bibel viele Bedeutungen: sieben Schöpfungstage, sieben letzte Worte am Kreuz, sieben Bitten im Vater-Unser und vieles andere mehr.

In den letzten Wochen in beiden Gemeinden durfte ich eine Art „Erntedank“ halten; ich versuchte bewusst die verschiedenen (Arbeits-)Orte in der Gemeinde zu besuchen, Gottesdienste zu feiern, die letzten Begegnungen zu gestalten. Einzelne Gemeindeglieder sind auf mich zugekommen, um mir Rückmeldungen zu geben. Eine reiche Ernte! Vielen Dank dafür.

Dennoch bleibt manches offen. Dinge, die ich nicht geschafft habe. Für alles, was ich an verschiedenen Stellen schuldig geblieben bin, weil die Zeit nicht reichte, ich unkonzentriert war, dazwischen krank war, meine Kraft zu Ende war, ich etwas seelsorglich nicht zutreffend erkannte und damit begleiten konnte – wenn dies Verletzungen ausgelöst hat: Da bitte ich um Vergebung. Ob ich in der Vollzahl „77mal“, wie es Jesus Petrus erklärt, tun kann... Ich lege es in Gottes Hand zurück.

Die Doppeltaufe in Donauwörth versinnbildlicht das Zusammenwirken und arbeiten von Elke Dollinger in beiden Gemeinden während ihrer sieben Jahre vor Ort.

Links ist die Familie Lichtenstern aus Rain am Lech mit ihrem Baby Luca. Das Paar durfte sie 2018 bei der Vakanz von Pfarrer Werner verheiraten. Sozusagen ihr erste Tätigkeit bezüglich Vakanzen in Rain (neben Reli-Unterricht). Und da die Urgroßmutter von Luca mit 99 Jahren in Donauwörth wohnt und nicht mehr so gut kann, wollten sie das Kind gerne dort taufen. Rechts sieht man die Familie Egner mit ihrer Sophie und größeren Tochter Leonie und Hase Mila. Sie wohnen in Donauwörth.

Der Bibelspruch auf der Seite 3 spricht vom „Weg zum Leben“. Es waren viele Wege des Lebens, nämlich die von Gemeindegliedern, welche ich in Gottesdiensten feiern konnte, ich Menschen dafür segnen durfte: Am Anfang des Lebens in der Taufe, am Ende des Lebens bei den Bestattungen. Und so mancher Anlass auf dem Lebensweg zwischendrin. Viel Segen habe ich im Krankenhaus erlebt und gesehen. Ein reiches gottesdienstliches Leben steht mir vor Auge. Wunderbare Ehrenamtliche, mehr als 77 (!!), die an vielen Stellen sogar das Unmögliche möglich machten. Ökumene, Kontakte zu den katholischen Mitchrist:innen und Kollegen oder den Freikirchen. Viele Begegnungen aller Art in den unterschiedlichen Gemeinwesen. Eben Fülle!

Und tatsächlich sieben enge Kolleg:innen im Donauwörther Hauptberuflichen-Team (J. Heidecker, K. Seeburg geb. Werner, HG. Stapff, J. Hildebrandt, J. Gerhäußer, M. Pröger, F. Wagner) mit denen ich in sieben Jahren Arbeit, Wissen, Verantwortung, Humor, sowie stressige und schöne Zeiten teilte. DANKE!

Diese sieben Jahre meines eigenen Lebensweges wird mit Donauwörth und Rain am Lech, dem Donau-Ries und den Erfahrungen in den Gemeinden verbunden sein. Das Wort „Fülle“...es passt. Und noch mehr Freude und Wonne! Das Wort aus Psalm 16,11 wurde mir bei meiner Einsegnung als Diakonin zugesprochen. Ich stellte mich damit im Dezember 2020 bei meiner ersten Vakanz-Zeit-Vertretung in Rain am Lech vor; momentan vertrete ich das dritte Mal, wenn schlussendlich „nur“ drei Monate. Ich wählte das Bibelwort auch für die Vorstellung in der zukünftigen Kirchengemeinde in Herzogenaurach.

Es bleibt mir Ihnen an dieser Stelle weiterhin von Gott gesegnete Wege des Lebens zu wünschen!

Ihre Elke Dollinger

WER ÜBERNIMMT DIE AMTSGESCHÄFTE IN RAIN AM LECH?

Zur Drucklegung waren noch nicht alle Entscheidungen in trockenen Tüchern. Aber es ist in Vorbereitung, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchenvorstandes Rain am Lech und des Landeskirchenamtes Dekan i. R. Gerhard Wolfermann aus Nördlingen die Geschäfte als Pfarramts-Vertreter ab 1. März 2025 übernimmt.

EINLADUNG ZUR VERABSCHIEDUNG

Frau Pfarrerin Elke Dollinger wird sich in den Gottesdiensten am Sonntag Okuli, dem **23. März 2025** verabschieden und verabschiedet. **Um 11.00 Uhr** feiert sie in **St. Martin** gemeinsam mit dem Gospelchor Mauren im Rahmen der „Gospel-Offensive“ den letzten Gottesdienst an ihrem Wohnort **in Mertingen.**
Um 14.00 Uhr in der **Christuskirche Donauwörth** mit Entpflichtung und anschließendem Empfang im Gemeindesaal. Dort wird Gelegenheit sein, sich persönlich von Frau Dollinger zu verabschieden.

Die Rainer Gemeinde ist herzlich eingeladen, bei der Installation als Pfarrerin in **Herzogenaurach** zu Gast zu sein. Sie findet am **Palmsonntag, den 13. April 2025, 15.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche in 91074 Herzogenaurach, Von-Seckendorff-Straße 1,** statt.

10 WOCHEN ...MIT NUDELN ZUM GOTTESDIENST

Vielen Dank für die Gaben!

Auch unserer Gemeinde machte mit! Vom 1. Advent bis Lichtmess wurden Lebensmittel und Hygieneartikel für die Donauwörther Tafel gesammelt. Es kamen immerhin drei große Körbe zusammen! Vielen Dank an die Spender!

VIELEN DANK FÜR 18 JAHRE

Entpflichtung von Elke Müller als Kirchenpflegerin

18 Jahre übte Elke Müller das Amt des Kirchenpflegers aus. Nach so langer Zeit gab sie nun dieses Ehrenamt auf.

Im Gottesdienst am 5. Januar wurde Sie von Pfarrerin Elke Dollinger und Vertreterinnen des Kirchenvorstands entpflichtet.
Als kleine Anerkennung für die jahrelang geleistete Arbeit überreichten ihr Frau Holata und Frau Dallmaier einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Peter Groß

WAS MACHT EINE KIRCHENPFLEGERIN?

Eine Kirchenpflegerin oder ein Kirchenpfleger ist für die Verwaltung der Finanzen und des Vermögens der Kirchengemeinde verantwortlich. Dazu gehört die Erstellung des Haushaltsplans, die Überwachung der Einnahmen und Ausgaben sowie die Verwaltung des Kirchenvermögens. Sie ist Ansprechpartnerin für alle finanziellen Fragen der Gemeinde.

DANK, BITTE UND KLAGE

Konfis der Region Süd feiern Buß- und Bettag in Rain

Am Buß und Bettag 2024 waren die Konfis der Region Süd in Rain zu Gast. Wir verbrachten den Nachmittag über im katholischen Pfarrzentrum und befassten uns mit dem Themen Gebet und Schuld und Vergebung.

Wir beschäftigten uns mit verschiedenen Arten von Beten - Dank, Bitte und Klage und formulierten für uns für was wir dankbar sind, um was wir Gott bitten wollen und worüber wir klagen. Dafür nahmen wir uns viel Zeit, um mit Gott ins Gespräch zu kommen. Nach einer Pause ging es dann weiter mit dem Thema Schuld und Vergebung. Um gut ins Thema zu kommen, spielten wir ein Spiel über Regelverstoße. Jeder der schon einmal eine Regel, die vorgelesen wurde, verletzt hatte, musste sich einen anderen Platz im Kreis suchen. Da ging es darum, wer schon einmal geklaut hatte, oder die Musik im Zimmer laut aufgedreht, um die Eltern zu ärgern. Tatsächlich sind alle mindestens einmal aufgestanden. Sie können ja einmal selbst überlegen, ob Sie in letzter Zeit etwas verbotenes getan haben.

Weiter ging es damit zu überlegen, ob es für ein gleiches Vergehen, wie z.B. stehlen immer die gleiche Strafe geben soll, oder ob die Umstände dafür auch relevant sind. Es ergaben sich hitzige Diskussionen und ein breiter Austausch über dieses nicht ganz einfache Thema.

Danach hatten die Konfis Zeit in sich zu gehen und zu überlegen, was sie vor Gott bringen wollen, wo sie sich falsch verhalten haben, wo sie die Vergebung durch Gott erbitten.

Zum Abendessen ging es dann ins evangelische Gemeindehaus, wo fleißige Hände ein leckeres Abendessen für uns zubereitet hatten. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an alle fleißigen Helferinnen.

Zum Abschluss des Tages feierten wir einen Jugendgottesdienst, bei dem noch einmal Zeit war seine Verfehlungen zu überdenken und sie vor Gott zu bringen und Vergebung zu erfahren.

So war der Konfi-Tag in Rain ein sehr erfüllender, mit sehr vielen Begegnungen und Austausch.

Ihre Jugenddiakonin Miriam Pröger

Rückblick

25 JAHRE
ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Dieses Jahr gab es eine besondere Feier beim ökumenischen Frauenfrühstück. Zum 25. Jahrestag trafen sich Frauen aus beiden Konfessionen. Dem Anlass entsprechend wurden die 120 Besucherinnen mit einem Glas Sekt am Eingang empfangen.

Sabine Dallmaier begrüßte in ihrer Eröffnungsrede die Besucherinnen und die geladenen Gäste. Dazu gehören die Gründungsmitglieder des Frauenfrühstücks, sowie sämtliche Ehrenamtliche, die in den 25 Jahren tätig waren. Wir freuten uns besonders, dass viele der Einladung gefolgt sind. Ebenfalls begrüßte sie Herrn Stadtpfarrer Biercher, die evangelische Pfarrerin Frau Nicole Bereswill, sowie Frau Claudia Marb, als Vertreterin aller Frauen in Rain. Als musikalischen Höhepunkt haben wir Herrn Jürgen Lechner aus Schweinspoint eingeladen, der uns mit Anekdoten, humorvollen Gedichten und Liedern auf der Panflöte unterhielt.

Während des Frühstücks berichteten Sabine Dallmaier und Susann Klement kurzweilig von der Tradition und Durchführung der vergangenen Jahre. Besonderes Augenmerk galt den Stellwänden, die Plakate, Fotos und Zeitungsberichte der vergangenen 25 Jahre zeigten. Viele interessante Vorträge bereicherten die gesamten 25 Jahre.

Nach dem vielfältigen, von den Helferinnen vorbereiteten Frühstücksbüfett, bedankten sich Sabine Dallmaier und Monika Mayr noch persönlich bei allen anwesenden Ehrenamtlichen mit einer Rose und einem Papierengel.

Im Anschluss des Frühstücks berichtete Frau Claudia Marb interessant über ihr Wirken in der Politik und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie, als Vertreterin aller Frauen macht Mut, ehrenamtlich in der Öffentlichkeit tätig zu sein.

Durch die Spendenbereitschaft der Besucherinnen und den verschiedensten Sponsoren kam die große Summe von 1.200 € zusammen, die das Organisationsteam an den Verein Dachskinder e. V. in Meitingen übergab. Dieser Verein betreut Familien mit pflegebedürftigen Kindern, die oft nicht mehr die Kraft haben, ihren Alltag zu meistern.

Das Team des ökumenischen Frauenfrühstücks bedankt sich dafür ganz besonders und freut sich schon auf das nächste Frühstück in diesem Jahr in bewährter Weise. Der Termin wird wie gewohnt über die Pfarrämter bekannt gegeben.

ADVENT UND FASCHING

Frauen- und Spielekreis feiern gemeinsam

ADVENTSNACHMITTAG

Zu einer gemeinsamen Adventsfeier am Donnerstagnachmittag, den 5. Dezember 2024 luden Sabine Dallmaier (Frauenkreis) und Inge Böttcher (Spielekreis) ein. Sie freuten sich besonders, dass viele der Einladung gefolgt sind. Ein gemütliches Beisammensein mit Adventsstollen, Glühwein, Punsch und Häppchen und guten Gesprächen sollte auf die Adventszeit ein wenig einstimmen.

Ein kurzer Rückblick über das Jahr 2024 sowie ein kurzes Gedenken an unsere erst verstorbene Frau Edeltraud Leidl schloss sich der Begrüßung an. Frau Leidl war eine wichtige und tragende Säule seit Jahrzehnten in unserem Frauenkreis St. Michael. Viele Ideen und Konzepte brachte sie ein und sorgte immer für ein harmonisches Miteinander.

Wir werden sie sehr vermissen.
Als Gast wurde in diesem Jahr die „Lech-Paartal-Musi“, bestehend aus Rosi, Werner und Toni aus Bayerdilling, mit seinem weihnachtlichen Programm begrüßt. Sie überzeugten die Gäste mit Gitarre, einer Steirischen und Zither.

Frau Inge Böttcher las zwischen den Musikstücken adventliche Geschichten vor, teils besinnlich und nachdenklich oder auch lustiges, wie z. B. „Das Geschenk“. In dieser Geschichte wird humorvoll darauf hingewiesen, dass Geschenke an Weihnachten, für ältere Menschen nicht das Wichtigste ist. Viel wichtiger ist es Zeit gemeinsam mit Angehörigen zu verbringen.

Sabine Dallmaier bedankte sich bei allen Helferinnen und bei der Band „Lech-Paartal-Musi“ für die musikalische Gestaltung mit einer Rose.

Einen Barbarazweig mit einem Segensspruch durften die Besucherinnen noch mit nach Hause nehmen, in der Hoffnung, dass er an Weihnachten blühe und Glück, Zufriedenheit und Frieden im eigenen Hause bringen möge.

GEMEINSAME FASCHINGSFEIER

Der Faschingsclub Rain besuchte den Frauen- und Spielekreis am 6. Februar 2025. Ca. 35 Frauen folgten der Einladung zur Faschingsfeier. Inge Böttcher begrüßte die zum Teil verkleideten Damen mit einem Begrüßungsgedicht und einem Faschingsgebet. Anschließend sorgte der FCR Rain mit seinem Kinderprinzenpaar und zwei Kinderfaschingsgruppen für gute Stimmung. Den Faschingsorden der Saison 2025 wurde an Inge Böttcher mit viel Beifall überreicht. Bei Faschingskrapfen und Häppchen und guten Gesprächen war es ein kurzweiliger und lustiger Nachmittag.

Sabine Dallmaier und Inge Böttcher

VORANKÜNDIGUNG

Im Juli ist wieder das gemeinsame Grillfest geplant. Der Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

NEUE BESUCHERINNEN WILLKOMMEN!

Für unseren Frauenkreis würden wir uns über **neue Besucherinnen** sehr freuen.
Kommen Sie gerne vorbei zu einem geselligen Beisammensein. Es gibt auch immer ein kleines Programm.
Der Frauenkreis trifft sich monatlich im Gemeindezentrum St. Michael.
Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, den 13. März 2025, 14 Uhr** statt.

HERZLICHEN DANK, HERR PRÄDIKANT

Entpflichtung von Helmut Pawel als Prädikant

Nach vielen Jahren, in denen Helmut Pawel in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste feierte, bat er, aus alters- und gesundheitlichen Gründen von seinem Amt entpflichtet zu werden.

Gerade während der Coronazeit und während der zahlreichen Vakanzen war er ein unverzichtbares Mitglied in der Schar unserer Liturgen, da er, anders als unsere Lektoren, auch das Abendmahl feiern durfte.

Im gleichen Gottesdienst, in dem auch der alte Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt wurde (siehe eigener Artikel) entpflichtete Pfarrerin. Elke Dollinger Herr Pawel von seinem Amt.
Als kleine Anerkennung wurden ihm vom Kirchenvorstand ein kleines Geschenk und ein Saunagutschein überreicht.

Peter Groß

IM DIENST DER GEMEINDE

Einführung des Kirchenvorstands und Dank an die Vorgänger

Der neue Kirchenvorstand, der in der Periode 2024 bis 2030 tätig sein wird, hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen.

Bis zum feierlichen Gottesdienst am 1. Dezember 2024, in dessen Rahmen der alte Kirchenvorstand entpflichtet und der neue Kirchenvorstand eingeführt wurde, fanden bereits zwei Sitzungen statt. In diesen wurden zwei weitere Gemeindemitglieder in den Kirchenvorstand berufen.

Somit besteht der Kirchenvorstand aus folgenden Mitgliedern:

Jochen Andreae *(Vertrauensmann)*
Sabine Dallmaier *(stellv. Vertrauensfrau)*
Judith Arbter
Simone Berger
Manuela Gaudermann
Dr. Peter Groß
Claudia Holata
Edith Schirmann

Da 12 Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl standen, aber nur 8 davon im Kirchenvorstand als stimmberechtigte Mitglieder sein können, wurden die restlichen 4 Personen als Ersatzleute in den sog. Erweiterten Kirchenvorstand aufgenommen. Dies sind **Gaby Dipper, Monika Richter, Thyra von Schnurbein** und **Susanne Welß.**

Somit hat unsere Gemeinde einen Kirchenvorstand, der insgesamt aus 12 Mitgliedern besteht! Eine Tatsache, die bei weitem nicht alle Gemeinden im Dekanat von sich behaupten können!
Darum an dieser Stelle nochmals mein herzlicher Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, ihr ehrenamtliches Engagement auch für diese Gemeinde aufzubringen!

Wir, der neue Kirchenvorstand, starten bekanntermaßen mit einer Vakanz. Die „altgedienten“, wiedergewählten KV-Mitglieder kennen das schon, insofern ist uns nicht bange vor den Herausforderungen, die das mit sich bringt. Auch in den nächsten Jahren gibt es viel zu tun in unserer Gemeinde. Bewährtes fortführen, Neues entwickeln und ausprobieren! Sie sehen, es wird nicht langweilig in unserer aktiven Gemeinde!

Ideen sind selbstverständlich immer willkommen! In diesem Sinne wünsche ich uns allen gute, segens- und erfolgreiche 6 Jahre!

Ihr Jochen Andreae (Vertrauensmann)

Von links:
Hinten: Claudia Holata, Jochen Andreae, Sabine Dallmaier, Gaby Dipper, Peter Groß, Monika Richter, Susanne Weiß
Vorne: Judith Arbter, Edith Schirmann, Simone Berger, Susanne Gaudermann, Thyra von Schnurbein

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Einladung an alle Kinder im Grundschulalter zum

Kindergottesdienst

Samstag

22. März | 10 bis 11.30 Uhr | St. Michael in Rain

Wir wollen gemeinsam spielen, singen,
Geschichte hören und basteln und uns Gedanken
über Gottes Schöpfung zu machen.

Bitte Stifte und Schere mitbringen!

Aus dem Pfarrhaus

NACHWUCHS IST DA!

Am 25. Januar 2025 wurde Johanna geboren. Sie ist gesund und munter. Die glücklichen Eltern, Pfarrerin Nicole Bereswill mit Mann, und der stolze Bruder sind glücklich und bedanken sich für die Anteilnahme und Glückwünsche zur Geburt. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen!

KONZERT MIT
LUITILOS'S WEYBERGESANG

„LIEBE KENNT KEINE GRENZEN“

AM **30. MÄRZ 2025**
UM **17 UHR**
IN **ST. MICHAEL**

Vor 10 Jahren gründete sich das Trio bestehend aus den 2 Sängerinnen Manuela Ehlich und Gerda Reitberger mit ihrem Instrumentalbegleiter Bernhard Reitberger.

Bei der Namensgebung stand der Siedlungsgründer Luitilo des Heimatdorfes Leidling von Familie Reitberger Pate.

Das Trio widmete sich zu Beginn der Renaissancemusik, um im Markttreiben am Neuburger Schlossfest aufzutreten. Bald schon entwickelte sich die Idee, auch ohne historisches Repertoire regelmäßig bei der Konzertreihe „Kleine Konzerte in der Schlosskapelle“ mit unterschiedlichen Programmen und zusätzlichen Instrumentalisten aufzutreten.

Ob schmachtende Liebeslieder oder fröhliche Weisen, auf deutsch oder in anderen Sprachen- es wird jährlich ein abwechslungsreiches Programm unter einem bestimmten Motto erarbeitet.

Der Eintritt ist frei, eine Hutspende würde die Musikanten freuen.

Rückblick und Ausblick

DIE MUTTER-KIND-GRUPPEN UNSERER GEMEINDE

Im Jahr 2024 gab es einige gemeinsame gruppenübergreifende Aktionen.

Bei bestem Wetter feierten wir im April unser Frühlingsfest. In den Sommermonaten unternahmen die MuKi Familien einen Ausflug zum Bauernhof nach Schweinspoint Beim Gemeindefest im Juli beteiligten wir uns wie gewohnt mit einer Spielstation und Kuchenspenden.

Der Basar im September wurde wieder gut besucht, danke an alle helfenden Hände und Verkäufer. Nur so kann unser Basar jedes Jahr aufs Neue gelingen. In diesem Jahr wird der Basar am Sonntag, den 14.09.2025 auf dem Außengelände der ev. Kirche stattfinden.

Im November feierten wir gemeinsam Sankt Martin. Nach langer Pause startete die Freitags Gruppe im Dezember wieder. Wir freuen uns nun wieder jeden Vormittag unter der Woche MuKi anbieten zu können. Die Treffen dauern immer 1,5 Stunden. Wer Interesse hat darf sich jederzeit gerne per Mail an muki-rain@gmx.de wenden.

Rebecca und Nicola
Gesamtleitungen MuKi

„Save-the-Date“ - zum Vormerken – Einladung zum Besuch

GEMEINDEFEST
AM 27. UND 29. JUNI
DER KIRCHENGEMEINDE DONAUWÖRTH

Das Gemeindefest der benachbarten Kirchengemeinde Donauwörth findet am **Freitag-Abend, den 27. Juni** und am **Sonntag, den 29. Juni 2025** in und um die Christuskirche herum statt.

Näheres, Uhrzeiten, Angebote dann in der Presse, auf der Homepage. Vielleicht eine Gelegenheit alte Bekannte wieder zu treffen oder die Nachbargemeinde kennenzulernen.

GOTTESDIENSTPLAN

22. MÄRZ | 10 BIS 11.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Kindergottesdienst *Samstag*	Claudia Holata und Team
23. MÄRZ	Abschiedsgottesdienste Pfrin. Dollinger	Pfrin. E. Dollinger
11 UHR ST. MARTIN MERTINGEN | 14 UHR CHRISTUSKIRCHE DONAUWÖRTH		
23. MÄRZ | **18 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Okuli*	Pfr. J. Kastenhuber
30. MÄRZ | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Lätare*	Lektor R. Ruttmann
6. APRIL | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Familiengottesdienst *Weltgebetstag*	Team
11. APRIL | 18 UHR AM ALTEN SCHLOSS	Jugendkreuzweg *Prozessionsweg durch den Stadtpark*	Kath. Jugend u. Evang. Jugend
13. APRIL | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Palmsonntag*	Lektor R. Ruttmann
17. APRIL | 19 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Agapemahl) *Gründonnerstag*	Lektor M. Ruttmann
18. APRIL | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Karfreitag*	Dekan i. R. G. Wolfermann
20. APRIL | 5.15 UHR AM ALTEN SCHLOSS	Entzünden des Osterfeuers	Pfarrer J. Bircher und Lektor M. Ruttmann
20. APRIL | 5.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Osternachtsfeier	Lektor M. Ruttmann und Team
20. APRIL | **10 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Festgottesdienst m. Posaunenchor *Ostersonntag*	Dekan F. Wagner
21. APRIL 9 UHR OBERNDORF | 10.30 UHR BURGHEIM	Gottesdienst *Ostermontag*	Lektor R. Ruttmann
27. APRIL | **18 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Quasimodogeniti*	Lektor E. Korsch
4. MAI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Misericordias Domini*	Pfr. i. R. W. Gottwald
10. MAI | 10 UHR SPITALKIRCHE RAIN	Mini-Kirche	Team
11. MAI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Jubilate*	Lektor R. Ruttmann

18. MAI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit anschl. Imbiss *Kantate*	Pfr. J. Kastenhuber
25. MAI | **18 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Rogate*	Dekan i. R. G. Wolfermann
29. MAI | 10.30 UHR GUT SULZ	Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor u. anschl. Grillimbiss *Christi Himmelfahrt*	Lektor M. Ruttmann
1. JUNI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Exaudi*	Lektor R. Ruttmann
7. JUNI | 17 UHR ST. MICHAEL RAIN	Beichtgottesdienst der Konfirmanden	Pfr. J. Kastenhuber
8. JUNI | **10 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfingstsonntag*	Pfr. J. Kastenhuber
9. JUNI | 10 UHR LEUTNANTSCHANZE	Ökumen. Gottesdienst *Pfingstmontag*	Pfrin. J. Gerhäußer u. Pfr. J. Biercher
15. JUNI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *Trinitatis*	Lektor E. Krosch
22. JUNI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *1. Sonntag nach Trinitatis*	Lektor R. Ruttmann
29. JUNI | **18 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *2. Sonntag nach Trinitatis*	Pfr. i. R. W. Gottwald
5. JULI | 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst	Lektor R. Ruttmann
6. JULI 9.30 UHR RAIN | 11 UHR BURGHEIM	Gottesdienst *3. Sonntag nach Trinitatis*	Lektor R. Ruttmann
13. JULI | 9.30 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *4. Sonntag nach Trinitatis*	Lektor E. Krosch
20. JULI | **10.30 UHR !** ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst zum Gemeindefest *5. Sonntag nach Trinitatis*	Lektor M. Ruttmann
27. JULI | 18 UHR ST. MICHAEL RAIN	Gottesdienst *6. Sonntag nach Trinitatis*	Pfr. F. Martin

Abendmahl mit Wein **Abendmahl mit Saft** **Kirchen-kaffee** **Mini-kirche**

Beachten Sie bitte auch aktuelle Hinweise in der Zeitung, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Aktuelle Gottesdienste des Dekanats Donau-Ries finden Sie auch auf dem YouTube-Kanal https://www.youtube.com/c/evangelischekirchedonauries

Gottesdienste im Seniorenheim Rain werden hausintern angekündigt.

Informationen zu

TAUFEN

Sie möchten Ihr Kind taufen?
Wir freuen uns!

Während der Vakanzzeit helfen unterschiedliche Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Nachbarschaft aus. Melden Sie sich bitte im Pfarramt mit Ihrem Wunsch und Ihren Kontakt-Möglichkeiten und ein Kollege oder Kollegin meldet sich bei Ihnen. Dann wird ein Termin festgelegt.

Oft finden Taufen am Samstag-Vormittag statt. Es ist auch möglich, im Sonntags-Gottesdienst zu taufen, sofern den Gottesdienst eine Pfarrerin oder ein Pfarrer leitet.

Informationen zur Taufe finden Sie bei Internet-Suche unter „Taufbegleiter“.
Einen Taufspruch finden Sie unter ***www.taufspruch.de***

Beachten Sie, dass ihr Kind bei einer christlichen Taufe den Paten oder die Patin benötigt. Diese Person muss noch Mitglied in der Kirche sein. (Es ist sowohl katholisch als auch evangelisch möglich, andere Konfessionen nach Absprache.)

Terminhinweis

TAUFFEST
AM WÖRNITZSTRAND

Leben unter guten Zeichen

Wir laden ein zum großen Tauffest am **13. Juli 2025** um **14:00 Uhr.**
Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden treffen wir uns in Harburg am Wörnitzstrand.

Manchmal schiebt man die Taufe auf später oder findet einfach nicht den richtigen Termin. Hier ist ein Impuls: bringt eure bisher ungetauften Kinder oder auch euch selber als Erwachsene. Musik wird da sein, sonniges Wetter, Blick auf die Burg. Ins Wasser steigen oder lieber an Land. Als Gast dazu kommen und die Atmosphäre genießen. Ein Fest soll es werden!

Wer mag kann an den Vorbereitungs-Treffen teilnehmen: Donnerstag, den 22. Mai um 17:00 Uhr oder am Samstag, den 13. Mai ab 09:30 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche in Donauwörth. Dieses Treffen sind Begegnung und Einstimmung.

Informationen zum nächsten

KONFIKURS

Liebe Eltern, liebe Jugendliche,

wir freuen uns, euch und Ihnen ein paar Rahmendaten des **Konfi-Kurses für das Jahr 2025/26** vorstellen zu können.

Hier sind einige wichtige Termine zum Vormerken:

28. Juni 2025:
Gemeinsames Kerzenbasteln im Evang. Gemeindehaus, Pflegstraße 32 in Donauwörth und erstes Kennenlernen in der Gruppe.

11. - 13. Juli 2025:
Erstes Wochenende mit Konfi-Übernachtung im Evang. Gemeindehaus s.o.

Die Anmeldung beginnt im Frühjahr 2025 und ein zentraler Info- und Anmeldeabend für Eltern und Konfis findet am **Dienstag, den 6. Mai** um **19 Uhr** in **Donauwörth** (in der Christuskirche und/ oder dem Gemeindehaus, Pflegstraße 32) statt.

An diesem Abend gibt es Gelegenheit, in die Inhalte des Kurses hineinzuschnuppern, unsere Planung zu erfahren und alle offenen Fragen zu klären. Die notwendigen Unterlagen, Anmeldeformulare und weitere Informationen werden vorab an die einzelnen Pfarrämter in der Region verschickt und dann entsprechend in den Gemeinden an die Konfi-Familien weitergeleitet.

Die Konfi-Arbeit findet als Kooperationsprojekt der Region Süd statt, d.h. mit den Kirchengemeinden Rain am Lech, Ebermergen/Mauren, Donauwörth und Oppertshofen/Brachstadt. Im Team arbeiten ehrenamtliche, ausgebildete ältere Jugendliche und junge Erwachsene mit, sowie die momentan in der Region Süd verbliebenen Hauptberuflichen, Pfarrerin Gerhäußer, Pfarrer Kastenhuber und Diakonin Pröger.

Für weitere Fragen hat unsere Ansprechpartnerin, **Diakonin Miriam Pröger**, ein offenes Ohr.

Kontakt:
Telefon: 0151 15 22 43 12
E- Mail: miriam.proeger@elkb.de

Ihre Elke Dollinger,
Vakanz-Vertreterin
in Rain bis Ende Februar

BETEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Ökumenischer Gottesdienst in St. Michael

Der alljährliche ökumenische Gottesdienst fand dieses Jahr am 15.01.2025, während der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“, in St. Michael statt.

Stadtpfarrer Jörg Biercher und Lektor Erich Krosch gestalteten den Gottesdienst. Der biblische Text für die Andacht steht bei Johannes im 11.Kapitel, Verse 17-27. … Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

Die Gebete und Fürbitten für uns Christen und unsere Einheit wurden von einem Team der katholischen und evangelischen Gemeinde gemeinsam ausgearbeitet.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor des katholischen Frauenkreises unter Leitung von Frau Brigitte Marb und Herrn Dietmar Jansen an der Orgel.
Bei „Schmalzbrot und mehr…“ saß man nach dem Gottesdienst gemütlich zusammen mit viel Zeit für regen Austausch!

Der ökumenische Gottesdienst von St. Johannes und St. Michael findet alljährlich in der Gebetswoche für die Einheit der Christen abwechselnd in einer der beiden Kirchen statt.

Thyra von Schnurbein

Aus dem Dekanat

500 JAHRE REFORMATION IN HARBURG

Der zentrale Gottesdienst zum Reformationstag fand dieses Jahr in Harburg statt. Für die Gemeinde war dies ein besonderer Festtag, denn die Reformation hielt 1524, also vor 500 Jahren Einzug in Harburg.

Der Reformationsgottesdienst wurde von einem riesigen Chor, zusammengesetzt aus den Chören diverser Gemeinden (auch Sängerinnen aus unserem Rainer Kirchenchor waren dabei) und einem stark besetzten Posaunenchor festlich begleitet.

Die Predigt hielt Oberkirchenrat a.D. Michael Martin. Der Hauptinhalt dieser Predigt war ein ausführlicher geschichtlicher Abriss über die Ereignisse, die zur Reformation in Harburg führten.
Sollten Sie sich genauer über diese Ereignisse informieren wollen, können Sie sie hier nachlesen:
https://www.harburg-evangelisch.de/system/files/dateien/gmd-brief_2024-4.pdf

Zum Abschluss lud die evang. Kirchengemeinde Harburg noch zu einem Empfang im Gemeindehaus ein.

Peter Groß

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

1. Thessalonicher 5,21

ANDACHT ZU JAHRESLOSUNG

Wie ein Fischer, der sein Netz einholt und die Fische prüft, so sollen auch wir unser Leben und unser Gedanken prüfen. Nicht alles, was uns begegnet, ist gut für uns. Manches ist schädlich, anderes ist unnütz. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns Zeit nehmen, um über das nachzudenken, was wir tun und was wir glauben. Wie kann ich prüfen, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich?

Der Apostel Paulus gibt uns seinen Rat in seinem Brief an die Philipper weiter, und sagt uns, was er als Prüfschema ansetzt: „Und das ist es, worum ich bete: Eure Liebe soll immer noch größer werden und immer mehr geprägt sein von Erkenntnis und umfassendem Verständnis. Ihr sollt selbst überprüfen können, worauf es ankommt. Denn ihr sollt fehlerlos sein und keinerlei Anstoß erregen an dem Tag, an dem Christus wiederkommt. Dann werdet ihr reichlich ausgestattet sein mit dem Ertrag der Gerechtigkeit. Den lässt Jesus Christus wachsen, zur Ehre und zum Lob Gottes.“ (Phil 1,9-11) In unseren Herzen tragen wir das Prüfkriterium der Liebe - die Liebe zu Gott, den anderen und uns selbst.

Der Fischer wirft die schlechten Fische zurück ins Meer. So sollen auch wir das Schlechte in unserem Leben, das Lieblose, loslassen. Manchmal ist das nicht einfach, aber es ist wichtig, wenn wir ein gutes Leben führen wollen.

Die Liebe hilft uns, das Gute zu behalten. Der Fischer nimmt die guten Fische mit und freut sich über seinen Fang. So sollen auch wir uns an dem Guten in unserem Leben freuen.

Michael Ruttmann

Rückblick

Ü-60 IM HERBST UND WINTER

Unser geplanter Ausflug zum Figurenfeld nach Eichstätt fiel im Juni buchstäblich ins (Hoch-)Wasser. Daher holten wir ihn am 24. Oktober nach.
Das Figurenfeld auf einer Hangwiese oberhalb von Eichstätt wurde vom Bildhauer und Maler Alois Wünsche-Mitterecker als Mahnmal für die Ewigkeit und Warnung vor dem Krieg errichtet.
Der Künstler verarbeitete damit seine Eindrücke von den Schlachtfeldern des zweiten Weltkriegs. Die 78 abstrahierten, überlebensgroßen Figuren aus Spezialbeton und Granit stellen tote, verwundete und sterbende Menschen und Pferde da und zeigen eindrucksvoll, dass es in einem Krieg keine Sieger und Besiegte, sondern vor allem Opfer gibt.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Eichstätt fuhren wir weiter zur Ruinenkirche im Spindeltal, wo wir den Ausflug mit einem gemeinsamen Gebet für den Frieden abschlossen.

Auch der Vortrags-und Mitsingabend im Gemeindehaus Donauwörth, den wir am 13. November besuchten, beschäftigte sich mit dem Thema „Frieden“. Unter dem Titel „Blowing in the Wind“erzählte der Münchner Theologe Uwe Birnstein über die Entstehung vieler berühmter Friedens-Lieder und animierte das Auditorium auch zum Mitsingen der bekannten Melodien - ein berührendes Erlebnis.
Vor Weihnachten trafen wir uns dann noch zu einem gemeinsamen Essen in der Klosterwirtschaft in Thierhaupten.
Über neue Ausflugsziele und Unternehmungen im Jahr 2025 berieten wir schließlich am 18. Februar im Gemeindezentrum bei einem Kaffeeklatsch mit Faschingskrapfen und Kuchen. Es gab wieder so viele tolle Vorschläge und Ideen aus der fröhlichen Runde, dass ein Jahr wahrscheinlich gar nicht ausreichen wird, um alles in Angriff zu nehmen.
Übrigens, in unserer Gruppe gibt es keine Altersdiskriminierung - es dürfen auch U-60er bei unseren Unternehmungen teilnehmen!
Die genauen Termine werden dann zeitnah und aktuell auf der Homepage und im Newsletter veröffentlicht.

Eva Groß

Stationengottesdienst mit Krippenspiel

WEIHNACHTEN IM STADTPARK

Zum zweiten Mal feierten wir den Familiengottesdienst an Hl. Abend im Stadtpark. Zahlreiche Besucher trafen sich an der Streuobstwiese, wo Lektor Michael Ruttmann den Gottesdienst mit einem Gebet und einem Lied eröffnete.

An der ersten Station verschaffte sich Statthalter Quirinius mit einer Trompetenfanfare – gespielt von zwei Mitgliedern des Posaunenchors, die auch die Lieder an den einzelnen Stationen begleiteten – gehör. Er forderte Im Auftrag von Kaiser Augustus jeden dazu auf zur Volkszählung in seinen Geburtsort zu gehen.

Da machten sich auch Maria und Josef auf den Weg. Bei der nächsten Station wachten die Hirten bei ihren Schafen. Die passende Stelle im Weihnachtsevangelium wurde gelesen und dazu gesungen. Die Engel verkündeten die frohe Botschaft und alle folgten dem Stern zum Kind in der Krippe.

Vor dem stimmungsvollen Ambiente des Schlosses gab es eine kurze Andacht von Lektor Michael Ruttmann und weitere Lieder. Während der Posaunenchor gekonnt ein kleines Konzert spielte, hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit das Wunder der Weihnacht auf sich wirken zu lassen.

Vielen Dank an Philipp. Hannes. Luisa, Valentin, Simon, Raphael, Carl, Ole, Selina, Julia, Sophie, Emilia, Valerie für das Gestalten der Szenen.

Als Dankeschön hatten wir wieder einen lustigen Nachmittag im Hallenbad.

Claudia Holata

ABSCHIED UND NEUANFANG

VOM DEKANAT DONAUWÖRTH ZUM DEKANAT DONAU-RIES

DEKANAT DONAUWÖRTH

Der Blick ins Dekanat umfasst diesmal genau genommen zwei Blicke in zwei Dekanate!
Da ist zum einen der Blick zurück auf das bisherige, das alte, das ehemalige Dekanat Donauwörth. Das Dekanat Donauwörth endete, so wie die beiden anderen Riesdekanate Nördlingen und Oettingen auch, am 31.12.2024.
Mit einem musikalisch geprägten, fröhlich-beschwingten Gottesdienst nahm eine große Festgemeinde am 29.12.24 Abschied von ihrem alten Dekanat. Die Donauwörther Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Dekan Frank Wagner zunächst den bisherigen Dekanatsausschuss verbunden mit einem großen Dank entließ. Im Anschluss entpflichtete der stellv. Dekan Reinhold Caesperlein Frank Wagner von seiner Pfarrstelle, die er in Donauwörth neben der Dekansstelle innehatte. Dekan Wagner betonte in seiner Predigt das weinende und das lachende Auge, mit denen er an diesen Tagen unterwegs sei. Einerseits müsse man Liebgewordenes, Etabliertes loslassen, was nicht immer leichtfällt. Andererseits warte da etwas Neues, Spannendes und Zukunftsorientiertes!
Im Rahmen eines kleinen Empfangs im Gemeindezentrum nebenan blickten verschiedene Redner aus Politik und Kirche zurück auf das Dekanat Donauwörth und voraus auf das Dekanat Donau-Ries.

DEKANAT DONAU-RIES

Rund zwei Wochen später begrüßte eine bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche St. Georg in Nördlingen das neuentstandene Dekanat Donau-Ries! Umrahmt von etlichen Chören, Posaunenchören und Orgelspiel verlas Landesbischof Christian Kopp die Gründungsurkunde des neuen Dekanates. Dankenswerterweise verzichtete er in Anbetracht einer eiskalten Kirche auf die Nennung aller 51 Gemeinden, die diesem großen Dekanat nun angehören.
Dekan Frank Wagner wurde vom Landesbischof als erster Dekan des neuen Dekanates eingeführt. In seiner launigen Predigt nahm Wagner die Rieser Hochzeitssuppe als Sinnbild für diese Neugründung! Erst durch Zugabe von Beilagen wird aus einer eher langweiligen Brühe eine Festtagssuppe. Beispielhaft nahm er 3 Beilagen, die hellen Grießnockerl, den Leberknödel und die dunkleren Grießknöpfle. Alle drei werden in die Brühe hineingegeben, grad so, wie eben auch bei dieser Neugründung nicht ein Dekanat die anderen zwei geschluckt hat, sondern alle drei alten Dekanate aufgelöst wurden und in ein großes neues Dekanat Donau-Ries hineingegeben wurden.
Nach fast 2 Stunden waren die durchgefrorenen Gottesdienstbesucher eingeladen, sich mit ebendieser Festtagssuppe im warmen Gemeindezentrum aufzuwärmen und dort einigen Grußworten zu lauschen. Seit dem 1.1.2025 heißt es nun also Dekanat Donau-Ries mit rund 30.000 Gemeindegliedern.

Die besten Wünsche und Gottes Segen für dieses Dekanat!

Jochen Andreae, Vertrauensmann KV

MINI-KIRCHE FÜR DIE GANZE GEMEINDE

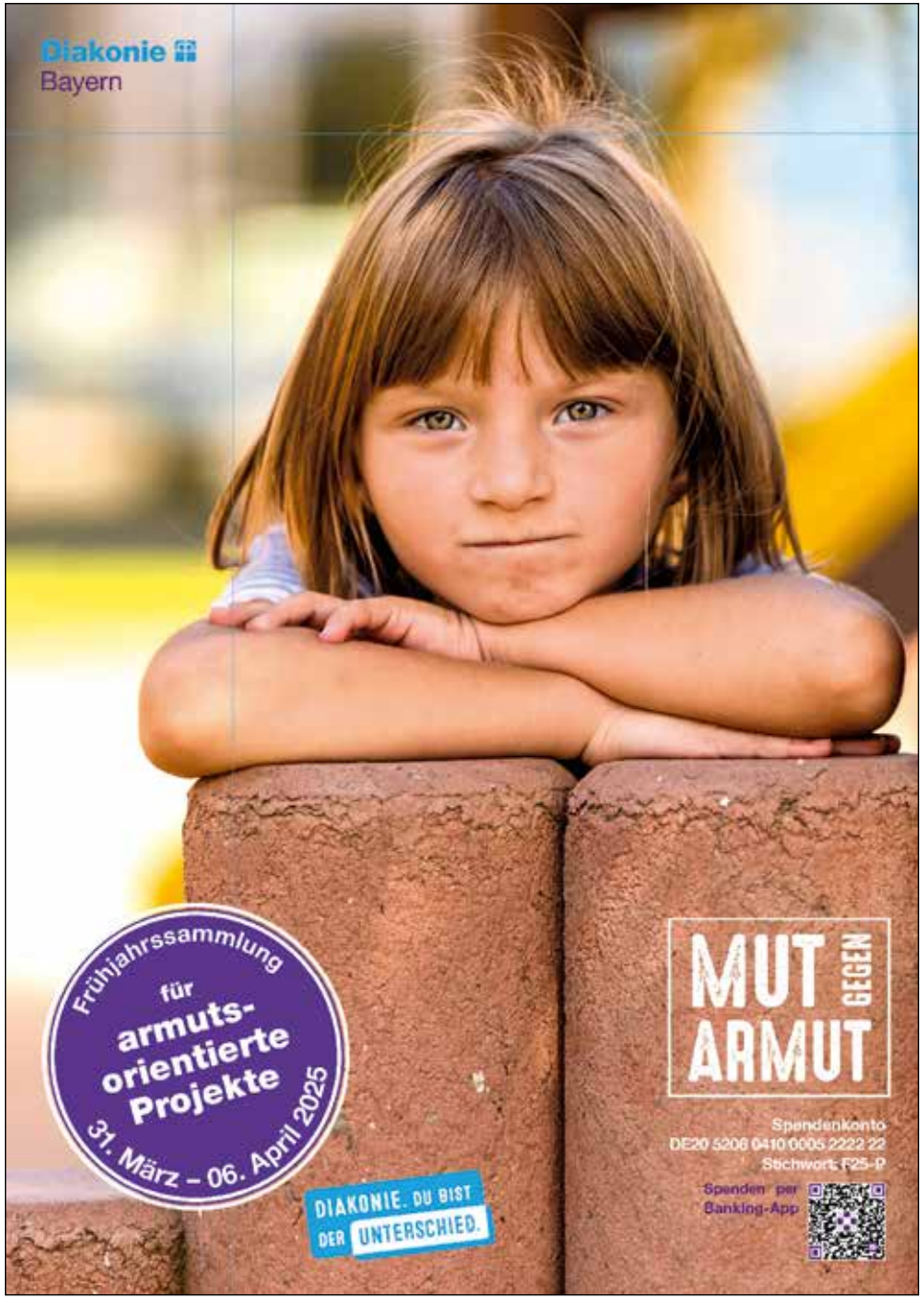
Auch Erwachsene waren dazu eingeladen

Dieser besondere Gottesdienst wurde von Carina Wagner, Steffi Schweinböck und vielen anderen organisiert. Luisa und Julia Hattler begleiteten mit ihren Flöten die Lieder.

Der Rabe aus dem Kindergarten wunderte sich, dass ein Koffer, der mit einigen Dingen gefüllt war, in der Kirche lag.
Ihm wurde aber gleich erklärt, dass es um eine Reise ins neue Jahr ging.
Die Taschenlampe soll einen Weg durch die Dunkelheit beleuchten, das Wasser soll bei der Wanderung den Durst löschen, das Brot dient als Wegzehrung bei der Reise und die Bibel ist das Symbol, dass Gott uns bei der Reise leitet.
Als letztes holte der Rabe ein Tütchen mit Samen aus dem Koffer. Die daraus wachsenden Blumen könnten ein Zeichen der Freude, der Hoffnung, des Trostes, der Freundschaft oder der Liebe bedeuten.
Dann legten die Kinder aus bunten Stofftüchern eine Blume am Boden aus.

Am Ende dankte Kaplan Aneesch den Organisatoren für ihre Vorbereitungen und der evangelischen Kirche für den angenehm geheizten Raum.
Zum Abschluss segnete er zusammen mit dem Raben die Gemeinde und wünschte einen schönen Sonntag.
Danach hatte das Team noch etwas zum Basteln vorbereitet und kredenzte im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen.

Peter Groß



Tischabendmahl
AN GRÜNDONNERSTAG

An Gründonnerstag erinnern wir uns daran, wie Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl feierte und ihnen und uns den Auftrag gab, ihm mit Brot und Wein zu gedenken.
Beim Tischabendmahl wollen wir dieser Szenerie nachfühlen – versammelt um eine Tafel feiern wir einen Gottesdienst, werden gemeinsam Brot essen und Wein trinken und anschließend gemeinsam Abendessen. Wir freuen uns, wenn Sie zum anschließenden Abendessen einen Aufstrich, einen Dip oder Gemüsesticks o. ä. mitbringen.
Herzliche Einladung!

Gründonnerstag | 17. April | 19 Uhr | St. Michael | anschließend Abendessen

Wir laden ♥ lich ein zum GOTTESDIENST IM GRÜNEN

an **Christi Himmelfahrt,**
den **29. Mai** um **10.30 Uhr**
auf **Gut Sulz bei Münster**

Wie immer ist nach dem Gottesdienstdienst für das leibliche Wohl bestens gesorgt:
Würstchen vom Grill, Getränke
Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf Gut Sulz statt.

Osterfeuer
AM SCHLOSS

Ostersonntag | 20. April | 5.15 Uhr | Schlossplatz

Osternacht
MIT OSTERFRÜHSTÜCK

Osternacht | 20. März | 5.30 Uhr | St. Michael | anschließend Osterfrühstück

TERMINE ZUM VORMERKEN

GRÜNDONNERSTAG - GOTTESDIENST
m. **Tischabendmahl** u. **anschl. Abendessen**
Donnerstag | **17. April** | **19 Uhr** | St. Michael

FESTGOTTESDIENST ZU KARFREITAG
m. **Abendmahl** | Freitag | **18. April** | **9.30 Uhr** | St. Michael

FEIER DER OSTERNACHT
Sonntag | **20. April** | **5.30 Uhr** | St. Michael

FESTGOTTESDIENST ZU OSTERN
Sonntag | **20. April** | **10 Uhr !** | St. Michael

GOTTESDIENSTE AM OSTERMONTAG
Montag | **21. April** | **9 Uhr** in **Oberndorf** | **10.30 Uhr** in **Burgheim**

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN
Sonntag | **18. Mai** | **9.30 Uhr** | St. Michael

CHRISTI HIMMELFAHRT
Donnerstag | **29. Mai** | **10.30 Uhr** | Gut Sulz

BEICHTGOTTESDIENST der Konfirmanden
Samstag | **7. Juni** | **17 Uhr** | St. Michael

KONFIRMATION AM PFINGSTSONNTAG
Sonntag | **8. Juni** | **10 Uhr** | St. Michael

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST
Pfingstmontag | **9. Juni** | **10 Uhr** | Leutnantschanze

GEMEINDEFEST MIT EHRENAMTSDANK
in gewohnter Weise | Sonntag | **20. Juli** | **10.30 Uhr** | genaue Informationen erfolgen über Bekanntmachungen im Gottesdienst, Homepage, Newsletter und Plakate.

Die Fastenaktion 2025 lädt ein **zum tiefen Durchatmen**

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

1. WOCHE:
Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:
Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:
Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:
Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. WOCHE:
Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:
Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:
Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

FREUD UND LEID

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

„Der Herr ist treu;
der wird euch stärken
und bewahren vor dem Bösen.“
(2. Thessalonicher 3,3)

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet.

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

IM MÄRZ

IM APRIL

IM MAI

IM JUNI

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer Geburtstagsdaten im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienstkreis
Treffen ca. alle 8 Wochen
Leitung: Karin Obermaier

Frauenkreis
Termine werden angekündigt.
Leitung: Sabine Dallmaier

Kirchenchor
Donnerstags um 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Dietmar Jansen

Malkreis
Freitags ab 19 Uhr, 14-tägig
Leitung: Elke Müller

Mini-Kirche
Leitung: Nicola Walch

Mutter-Kind-Gruppe
Leitung: Nicola Goltsche
und Rebecca Waldenmeier

Posaunenchor
Mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr
Leitung: Dietmar Jansen
Obmann: Wolfgang Janson

Spielekreis
i.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat
Leitung: Ingeborg Böttcher

Tanzkreis Volkstanz
11.03. | 25.03. | 8.04. | 29.4. | 13.05. | 27.05. | 24.06. | 08.07. | 22.07.
Leitung: Angelika Schmidt-Thrul

Ü60-Treff
Treffen nach Absprache
Leitung: Hans Dipper

Kontaktdaten und Informationen zu den aktuellen Treffen der Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt.

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael
Johannes-Bayer-Str. 4
86641 Rain am Lech
Telefon: 09090 – 2405
E-mail: Pfarramt.Rain@elkb.de
www.evangelisch-in-rain.de

Seelsorge-Telefonnummer unserer Kirchengemeinde: 01517 24 12 218

BÜROSTUNDEN

Dienstag 9.00– 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Franziska Wieseler

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:
Jochen Andreae, Sabine Dallmaier

GABENKONTO

Sparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1NEB

Wir sind Mitglied im
Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.